

Jahresprogramm 2025

Wetzlarer Kunstverein e.V.



Galerie „Altes Rathaus“
Hauser Gasse 17 • 35578 Wetzlar



Blick in die Galerie, Ausstellung Armin Mueller-Stahl



LEICA WELT

Der Wetzlarer Kunstverein wird gesponsert
von Leica Camera AG und Leica Welt.

Zum Verein

Der Wetzlarer Kunstverein ist ein Zusammenschluss von Kuschschaffenden und Kunstfreunden. Er organisiert Ausstellungen fremder und eigener Künstler in der eigenen Galerie im „Alten Rathaus“, in der Stadtgalerie und im Stadt- und Industriemuseum. Er lädt auch zu Vorträgen und Kunstgesprächen ein.

V.i.S.d.P. Martin Lüpkes

vorstand@wetzlarer-kunstverein.de

www.wetzlarer-kunstverein.de

Sparkasse Wetzlar

IBAN DE43 5155 0035 0000 0384 48

Galerie des Wetzlarer Kunstvereins

„Altes Rathaus“

Hauser Gasse 17

35578 Wetzlar



So, 9. Feb. bis
Mo., 22. Dez. 2025

Vernissagen

Jahresübersicht 2025

Sonntag,
9. Februar,
15.00 Uhr

9. Februar bis 9. März
Meisterwerke berühmter Leica-Fotografen
(aus der Sammlung Dr. Knut Kühn-Leitz)

Samstag,
15. März,
19.30 Uhr

15. März bis 11. Mai
Stefan Kurt
„BILDERwelten – WELTENbilder“, Multimedia
(Eröffnung 18 Uhr Stadtgalerie, 19.30 Uhr Kunstverein)

Freitag,
16. Mai,
19.30 Uhr

16. Mai bis 15. Juni
Jim Avignon
Unikate aus dem Buch „a pocket full of rainbows“

16. Mai, 18.00 Uhr
Nacht der Galerien und Museen &
Eröffnung der Jahresausstellung des WKV zum Thema
„Grün“ in der Stadtgalerie, Bahnhofstraße.

Sonntag,
22. Juni,
15.00 Uhr

22. Juni bis 27. Juli
Max Stiller
„Raumkonzepte“, Ölmalerei, digitale Handzeichnung

Sonntag,
31. August,
15.00 Uhr

31. August bis 12. Oktober
Slava Seidel
„Art on paper“, verschiedene Techniken

Sonntag,
19. Oktober,
15.00 Uhr

19. Oktober bis 9. November
Gaby Klier & Roderich Helmer
„Einkleidung der Braut“
Multimedia-Projekt nach einem Bild von Max Ernst

Sonntag,
16. November,
15.00 Uhr

16. November bis 14. Dezember
Anke Rische
„Stadtlandschaft“, verschiedene Techniken

17. bis 22. Dezember, 10.00 bis 16.00 Uhr
Kunstsalon in der Galerie

Öffnungszeiten
Sa. 11.00-15.00 Uhr
So. 14.00-17.00 Uhr

Galerie des Wetzlarer Kunstvereins
„Altes Rathaus“ · Hauser Gasse 17
35578 Wetzlar

Kunstgespräche

Leitung: Dr. Susanne Ließegang
Ort: Schnitzlersche Buchhandlung

Höhlenmalerei - Der Mensch denkt in Bildern

Donnerstag,
27. März,
19.00 Uhr

Biennale Venedig 2024 nachgefragt

Spannungsfeld zwischen Berlinde de Bruycker
und Julie Mehretu (Julie Mehretu, K21 Düsseldorf
10. Mai bis 12. Oktober 2025)

Donnerstag,
26. Juni,
19.00 Uhr

Martin Lüpkes: „J'existe“

Von der Faszination urbaner Fotografie

Donnerstag,
16. Oktober,
19.00 Uhr

Ein Wort – Ein Bild

Die Verschränkung von Bild und Text begleitet nicht nur
unsere Kultur seit alters her, sondern bildet auch die
Grundlage unseres Denkens. Ein heiteres Gespräch über
eine unlösbare Beziehung.

Donnerstag,
6. November,
19.00 Uhr

SCHNITZLERSCHE BUCHHANDLUNG

Wetzlar1872

Weißadlergasse 5 · 35578 Wetzlar · Tel 06441/45101 · Fax 06441/47759 · info@schnitzler-buch.de

**Die Buchhandlung,
die Zeit für Sie hat**

**Jeden ersten Mittwoch im Monat
findet um 18.00 Uhr in der
Galerie ein Jour fixe für alle
Kunstinteressierten statt.**

Galerie des Wetzlarer Kunstvereins
„Altes Rathaus“ · Hauser Gasse 17
35578 Wetzlar

Öffnungszeiten
Sa. 11.00-15.00 Uhr
So. 14.00-17.00 Uhr

9. Februar bis
9. März 2025

Meisterwerke berühmter Leica-Fotografen

Fotografie

Vernissage: Sonntag, 9. Februar, 15.00 Uhr

„Mit der Leica und ihren Wechselobjektiven wurde es möglich, Bilder von nie gekannter Lebendigkeit festzuhalten. An die Stelle statischer Aufnahmen mit Plattenkameras traten jetzt dynamische Bilder. Mit ihr gelang es erstmals spontan, den unwiederbringlichen Augenblick einzufangen“ (Dr. Knut Kühn-Leitz †)



Werner Bischof, „Im Garten des Meiji Tempels“, Tokio 1952

Mit der von Ernst Leitz (1871-1956) getroffenen Entscheidung, die von Oskar Barnack entwickelte „Kleinfilmkamera“ - die Leica (Leitz-Camera) - mit dem von Max Berek gerechneten Objektiv samt der dazugehörigen Wiedergabegeräte in Serie fertigen zu lassen, sah der Unternehmer vor allem eine Chance, die Arbeitsplätze seiner Mitarbeiter in den Jahren der Depression zu erhalten. Er ahnte weder, dass das neue Kleinbildsystem einmal zum

bedeutendsten Geschäftszweig der Optischen Werke werden sollte, noch, dass das „Leica Format“ von 24 x 36 mm zur weltweit anerkannten Norm als Kleinbildfilm und zum am weitesten verbreiteten und am häufigsten benutzten Aufnahmematerial werden würde. Von keiner anderen Kamera wurde die Fotografie so nachhaltig beeinflusst wie von der Leica, die in diesem Jahr 100. Geburtstag feiert. Die durch sie ermöglichte dynamische Live-Fotografie prägt den modernen Foto-Journalismus bis heute. Die Sammlung von Dr. Knut Kühn-Leitz enthält Meisterwerke, etwa von berühmten Fotografen wie Henri Cartier-Bresson, Werner Bischof, René Burri, Barbara Klemm, Robert Lebeck und Erich Salomon. Der Wetzlarer Kunstverein zeigt eine kleine Auswahl.

Die Ausstellung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Ernst Leitz Stiftung.



ERNST LEITZ
STIFTUNG

Galerie des Wetzlarer Kunstvereins
„Altes Rathaus“ · Hauser Gasse 17
35578 Wetzlar

Öffnungszeiten
Sa. 11.00-15.00 Uhr
So. 14.00-17.00 Uhr

„BILDERwelten – WELTENbilder“, Multimedia

Vernissage: Samstag, 15. März,
18.00 Uhr Stadtgalerie, 19.30 Uhr Kunstverein.

Mit dem Satz „Ich suche nicht, ich finde“ beschreibt Pablo Picasso eine schöpferische Vorgehensweise, die das Unvorhersehbare, das Zufällige zum schöpferischen Prinzip erhebt. Diese Geisteshaltung durchzieht auch das Werk von Stefan Kurt, das von einer tiefen Verbundenheit mit der Natur und der Welt der Farben und Formen geprägt ist. Am Anfang von Kurts bildnerischem Schaffen stehen Collagen mit Dias und verfremdeten Super8-Filmen. Diese frühen Werke zeugen von einer spielerischen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen analogen Bildmedien und deren Manipulation.

Ab 2006 fotografiert Kurt neben seiner Arbeit als Schauspieler auf vielen Reisen vor allem florale Motive, die durch digitale Bearbeitung und Kombinationen mit gemalten Farbformen eine neue Dimension erhalten. Diese Arbeiten vermitteln eine Art „Leichtigkeit des Seins“. Vor den weißen Hintergründen scheinen die farbigen Objekte wie hingehauchte Fabelwesen zu fliegen oder zu tanzen, schwerelos und voller Anmut.

Seit 2019 tritt die abstrakte Malerei stärker in den Vordergrund. Inspiriert von der Kunst der Aborigines Australiens und der Geisteshaltung des Zen entstehen „Punktbilder“, die durch ihre Einfachheit und Ruhe einen inneren Raum beim Betrachter öffnen. Und in den mit Ruß gezeichneten „Rauchbildern“ hält Kurt die Spuren eines Spiels mit den Elementen Luft und Feuer auf Papier fest und macht so das Zufällige sichtbar. Zum zweiten Mal stellt Stefan Kurt seine Arbeiten in Wetzlar aus – in der Stadtgalerie und im Kunstverein.



„Die Ermutigung“, Fotografie



„Figuration“, Fotografie

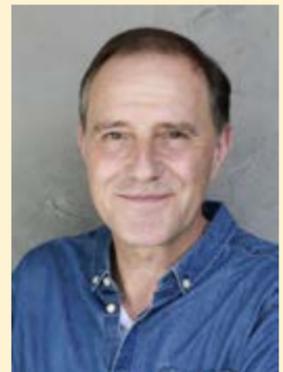


Foto: Joachim Gern

STADT WETZLAR



Die Ausstellung findet in Zusammenarbeit
mit der Stadt Wetzlar statt.

Galerie des Wetzlarer Kunstvereins
„Altes Rathaus“ · Hauser Gasse 17
35578 Wetzlar

Öffnungszeiten
Sa. 11.00-15.00 Uhr
So. 14.00-17.00 Uhr

16. Mai bis
15. Juni 2025

Jim Avignon

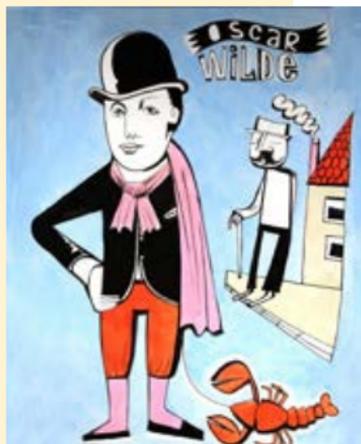
Unikate aus seinem Buch „a poket full of rainbows“

Vernissage: Freitag, 16. Mai, 19.30 Uhr



Der Berliner Künstler Jim Avignon will dem exzentrischen Wesen an sich und dem einiger seiner schillerndsten Protagonisten hinterher spüren. Der/die Exzentriker gilt als nonkonformistisch, kreativ, idealistisch, mit dem Anspruch die Welt zu verbessern. Immer noch wird darüber gerätselt, was es ist, dass das exzentrische Verhalten begünstigt - zeitweise stand sogar die gute alte Milz (englisch spleen) im Verdacht, diese Neigung auszulösen. Avignon: „Exzentriker haben uns zu allen Zeiten fasziniert. Indem sie stellvertretend Wünsche und Sehnsüchte ausleben, erinnern sie uns daran wie viel Freiheit wir unnötigerweise verschenken.“ Der Musiker und Pop

Art-Künstler Avignon hat ein Buch mit Portraits berühmter Exzentriker herausgebracht, die er nun im Kunstverein zusammen mit kleinen Kurzbiographien ausstellt. Das Leben und Wirken herausragender Persönlichkeiten soll in Wort und Bild beschrieben werden, berühmte Exzentriker wirken als Portraits von den Wänden.



Zu Avignons Projekten zählen eine Performance während der Documenta X, in der er außerhalb des offiziellen Ausstellungsprogramms täglich ein neues Bild malte, um es daraufhin wieder zu vernichten, und die Anfertigung eines Gemäldes mit einer Fläche von 2800 m², das anlässlich der Wiedereröffnungsfeier des Berliner Olympiastadions von 132 Sportlern in das Stadion getragen wurde. Ein weiteres bekanntes, öffentlich zugängliches Werk ist ein von ihm bemalter Abschnitt des längsten erhaltenen Berliner Mauerabschnittes, der East Side Gallery.

Nacht der Galerien & Museen

16. Mai, 18.00 Uhr: Die Nacht der Galerien und Museen beginnt um 18.00 Uhr mit der Vernissage der Jahresausstellung des Kunstvereins zum Thema „Grün“ in der Stadtgalerie, Bahnhofstraße. Die Ausstellung von Jim Avignon wird um 19.30 Uhr im Kunstverein eröffnet. Sie findet in Zusammenarbeit mit der Galerie am Dom statt.

Öffnungszeiten
Sa. 11.00-15.00 Uhr
So. 14.00-17.00 Uhr

Galerie des Wetzlarer Kunstvereins
„Altes Rathaus“ · Hauser Gasse 17
35578 Wetzlar

„Raumkonzepte“, Ölmalerei, digitale Handzeichnung

Vernissage: Sonntag, 22. Juni, 15.00 Uhr

Das zentrale Thema in den Arbeiten von Max Stiller ist die Verknüpfung von Räumen. Unter Zuhilfenahme eines sehr strengen Vokabulars entwickelt er einen eigenen Bildsprachendialekt. Er nennt ihn, ausgehend von der Systematik der Bild- und Raumzerlegung, Trigonometrischer Kubismus. Mit dem Dreieck als zentralem Element zielt das Sujet seines raumgeometrischen Werkes in erster Linie auf die Art der Darstellung. Es ist unabhängig sowohl vom Motiv als auch von der Farbe; dennoch sind eindeutige Schwerpunkte vorhanden. Der konzeptionelle Grundgedanke ist ungegenständlicher Art, doch gibt es auch Exkursionen in die Gegenständlichkeit. Wie im Kubismus der Klassischen Moderne geht es um die Zerlegung der Körper (Objekte) in bzw. ihre Reduzierung auf geometrische Formen. Darüber hinaus, und das primär, umfasst seine Arbeit die Erforschung neuer räumlicher Darstellungsmöglichkeiten. Das Hauptmerkmal liegt in der Verbindung von Objekt und umgebenden Raum. „Das Abbild dessen, was wir als gegenständlich wahrnehmen, ist in Wirklichkeit eine Zusammenfügung von ungegenständlichen Formen konkreter Art, die erst in ihrer Summe in unserer Assoziation eine Vorstellung visueller Wirklichkeit ergeben.“

Max Stiller, geboren am Niederrhein (Neuss) und aufgewachsen in Norddeutschland (Cuxhaven), lebt und arbeitet in Köln. Seine Werke befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen. Er ist Mitglied nationaler wie internationaler Künstlerverbände.



„Kataklastische Komposition No. 7“
Foto: Jochen Seelhammer



„Schottische Ruine“
Foto: Jochen Seelhammer

31. August bis
12. Oktober 2025

Slava Seidel

„Art on paper“, verschiedene Techniken

Vernissage: Sonntag, 31. August, 15.00 Uhr



Die Ausstellung „Art on paper“ zeigt Arbeiten, die auf Papier basieren. Jede Zeichnung und jedes Gemälde hat Papier als Grundlage, auch wenn man es nicht immer sofort sieht. Ob sichtbar oder nicht: Papier bleibt das verbindende Element, das die Vielfalt und die Tiefe künstlerischen Schaffens ermöglicht.

Das Bild „Walter und Fudzi“ hat sogar einen direkten Bezug zum Kunstverein. Die Bildidee ist durch Beobachtung während der Feier zum 60. Geburtstag des WKV 2024 entstanden.

Seidel: „Meine Malerei und Zeichnungen leben in einer anti-utopischen, hochkonzentrierten Remis-Collage-Zeit, manchmal inspiriert durch Fehlern, Kamera-Störungen und die flüchtigen Momente des Alltags. Durch das Ver-

weben von fragmentierten Erinnerungen und visuellen Störungen zu einer neuen, kohärenten Erzählung erforschen diese Arbeiten die Grenzen zwischen Realität und Fiktion. Ich liebe die spontane, lebendige Technik des

Malens ohne Vorzeichnung. Ich beginne eine Bildgeschichte gerne ohne einen ausgeklügelten Plan, sondern mit einer Idee, einem Impuls, der mich überzeugt. Ich bevorzuge den Dialog mit dem Bild. Im Laufe seiner Entwicklung führt es manchmal zu einer Veränderung der Handlung, die mich überraschen kann. Diese Herangehensweise ermöglicht es mir, die Dynamik und den Fluss der kreativen Energie zu erhalten, wodurch jedes Werk zu einer einzigartigen Entdeckungsreise wird.“



Öffnungszeiten
Sa. 11.00-15.00 Uhr
So. 14.00-17.00 Uhr

Galerie des Wetzlarer Kunstvereins
„Altes Rathaus“ · Hauser Gasse 17
35578 Wetzlar

„Einkleidung der Braut“ - Multimedia-Projekt nach einem Bild von Max Ernst

Vernissage: Sonntag, 19. Oktober, 15.00 Uhr

Ausgangspunkt für die Zusammenarbeit von Gaby Klier und Roderich Helmer ist ein Gemälde von Max Ernst mit dem Titel, der auch Titel dieser Ausstellung ist: „Die Einkleidung der Braut“. Die beiden Kunstschaffenden sagen dazu: „Irritierend finden wir den Widerspruch zwischen Titel und dem, was man im Bild sieht: Wird die Braut wirklich angekleidet? Auch die Darstellung der merkwürdigen Mischwesen, mal Mensch, mal Tier, mal Mann mal Frau und Maltechnik ist auffällig, eben surrealistisch.“

Daran entzündeten sich Ideen und Assoziationen, und schnell kam der Wunsch auf, wie im Studium zusammenzuarbeiten. „Unsere Diskussionen über das Verhältnis der Geschlechter, ob und wie viele davon es gibt und wie man Institutionen wie die Ehe sehen kann, sollen sich in den ausgestellten Werken ausdrücken.“



Roderich Helmer,
„Leichter Traum in Erinnerung des Gemäldes“



Gaby Klier, Kimono, Frottage/Tusche

16. November bis
14. Dezember 2025

Anke Rische

„Stadtlandschaft“, verschiedene Techniken

Vernissage: 16. November, 15.00 Uhr



„Schaufensterblick“

Die Diplom-Malerin/Grafikerin Anke Rische hat in Dresden an der Hochschule für Bildende Künste studiert und war Meisterschülerin bei Claus Weidensdorfer und Max Uhlig. Weitere Lehrer bis zum Diplom waren Siegfried Klotz, Elke Hopfe, Günther Hornig und Horst Hirsig.

Anke Rasche: „Seit Beendigung meines Studiums lebe ich wieder in meiner Heimatstadt Berlin. Die Großstadt hat mir viele Motive und Eindrücke für mein künstlerisches Thema ‚Stadtlandschaft‘ gegeben... Das Stadthema begleitet mich weiterhin in meiner Arbeit und es entstehen hierzu Acrylbilder, Collagen und Tuschezeichnungen.“



„Im Café in Nizza“

Öffnungszeiten
Sa. 11.00-15.00 Uhr
So. 14.00-17.00 Uhr

Galerie des Wetzlarer Kunstvereins
„Altes Rathaus“ · Hauser Gasse 17
35578 Wetzlar

Unser Jahresprogramm 2024
wird unterstützt durch



**Seit 185 Jahren für ein
starkes Miteinander.**

© Adobe Stock

**Für Sie, Ihren Verein
und unsere Region.**

Ob als Finanzdienstleister oder
Förderer: Wir übernehmen
Verantwortung und schaffen
nachhaltige Werte vor Ort.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Wetzlar**

Galerie des Wetzlarer Kunstvereins
„Altes Rathaus“ · Hauser Gasse 17
35578 Wetzlar

Öffnungszeiten
Sa. 11.00-15.00 Uhr
So. 14.00-17.00 Uhr



LEICA WELT



ERLEBEN SIE DIE WELT VON LEICA

Die Leica Welt im Leitz-Park macht die Faszination der Marke Leica mit allen Sinnen erlebbar.

Blicken Sie hinter die Kulissen der Manufaktur und zoomen Sie hinein in die Unternehmensgeschichte.

Lassen Sie sich von hochkarätigen Ausstellungen inspirieren und gehen Sie im Ernst Leitz Museum auf eine interaktive Expedition zwischen Technik und Historie.

Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

Leica Welt

Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Café Leitz

Dienstag bis Sonntag von 11.30 bis 17.30 Uhr

Leica Welt

Am Leitz-Park 6 | 35578 Wetzlar

www.leica-welt.com



**KULTURFÖRDERRING
WETZLAR E.V.**

**wörner schäfer rückert
anwälte notare**

Wörner Schäfer Rückert Partnerschaft Rechtsanwälte mbB

Wertherstraße 14a

35578 Wetzlar

Telefon +49 6441 9482 0

Telefax +49 6441 9482 22

kanzlei@wsr-net.de

www.wsr-net.de



STADT WETZLAR



Kulturamt der Stadt Wetzlar

Eine Idee kultureller.

Einfach besser leben.
Unsere Kulturförderung macht es möglich.
Unsere günstige Energieversorgung auch.

www.enwag.de/mehr

enwag
eine Idee lebenswerter

UNÜTZER
WAGNER
WERDING

ANWÄLTE · NOTARE
STEUERBERATER

Sophienstraße 7
35576 Wetzlar

Tel. &49 (0)6441 8088-0
Fax &49 (0)6441 8088-
88

info@kanzlei-uwv.de

www.kanzlei-uwv.de

GALERIE in der RAUMWERKSTATT

Eine Initiative von:


DIE **RAUM**WERKSTATT

www.dieraumwerkstatt.de


MIGNON
MALERWERKSTÄTTE

www.maler-mignon.de

Beitrittserklärung

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Aufnahme in den Wetzlarer Kunstverein e.V.

Vorname, Name:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Telefon:

E-mail:

Datum und Unterschrift:

Der Jahresbeitrag beträgt 40,-- Euro.

Ermächtigung

zum Einzug von Mitgliederbeiträgen durch Lastschrift.

Hiermit ermächtige(n) ich / wir den Wetzlarer Kunstverein e.V. widerruflich, den von mir / uns zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Höhe von 40,-- Euro jährlich von dem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Bank:

IBAN:

BIC:

Kontoinhaber:

Telefon-Nr.:

Datum und Unterschrift:

Ich bin/wir sind einverstanden, dass mein/ unser Name und die Daten für Zwecke des Vereins weitergegeben werden.

Wetzlarer Kunstverein e.V.

Hauser Gasse 17

35578 Wetzlar

Kaleidoskop 2024



Jens Domes



Kunstsalon



Joseph Bakir



Georg Baselitz



Bärbel Ringenberg



Ana Laibach



Erhard Waschke



Claudia Hartmann



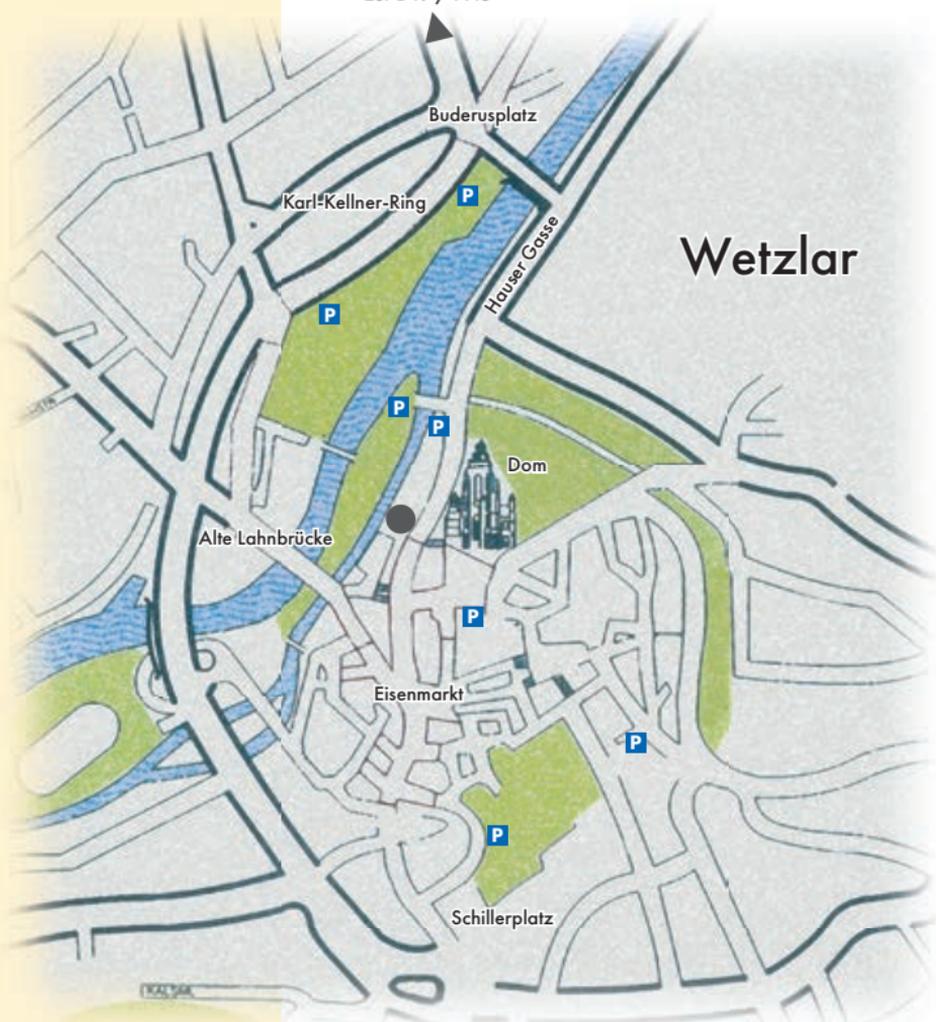
WETZLARER
KUNSTVEREIN
e.V.
seit 1964

Hauser Gasse 17
35578 Wetzlar

E-mail vorstand@wetzlarer-kunstverein.de
Internet www.wetzlarer-kunstverein.de

● Galerie des Wetzlarer Kunstvereins
„Altes Rathaus“ · Hauser Gasse 17
35578 Wetzlar

zur B49 / A45



Druckerei  **Roth**

Auf dem Überberg 1 Telefon 0 2772 5 23 85 info@roth-druck.de
35764 Sinn-Fleisbach Telefax 0 2772 5 24 59 www.roth-druck.de

Änderungen vorbehalten